

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 81 (2019)

Heft: 3

Rubrik: 2018 Geschäftsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



2018

Geschäftsbericht



SVLT

Schweizerischer Verband für Landtechnik

ASETA

Association suisse pour l'équipement technique de l'agriculture

Vorwort

Geschätzte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Mit viel Engagement haben Vorstand und Geschäftsstelle des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT) die aktuellen Herausforderungen angenommen und versucht, diese auch zu meistern. Der SVLT ist im Berichtsjahr der Charta «Digitalisierung» beigetreten. Weiter hat sich der Vorstand an einer Klausurtagung mit den Themen «Digitalisierung in der Landwirtschaft» und «Sponsoring des SVLT» befasst.

Die Digitalisierung hat bereits – und wird künftig noch verstärkt – in der Landwirtschaft Einzug gefunden und wird dies in Zukunft noch verstärkter tun. Der Vorstand hat nach dieser Klausurtagung mit den Präsidenten und Geschäftsführern der Sektionen im November entschieden, beim SVLT eine Beratungsstelle für diesen Themenkomplex zu schaffen. Es geht darum, dass der Verband seine Mitglieder kompetent, aus erster Hand und markenneutral beraten kann, wenn Neuinvestitionen oder eine Betriebsumstellung anstehen. Eine sinnvolle Investition in diese Technologie muss die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe verbessern, den administrativen Aufwand reduzieren und eine nachhaltige Produktion garantieren. Oder kurz zusammengefasst: Sie muss die Wirtschaftlichkeit des Landwirtschaftsbetriebes verbessern und nicht einfach die Kostenseite weiter belasten. Wir hoffen, dass wir rasch eine kompetente Persönlichkeit finden werden.

Der Vorstand hat der Fachhochschule Nordwest-Schweiz den Auftrag erteilt, eine Analyse der Sponsoring-Möglichkeiten für den SVLT zu erstellen. Eine Arbeitsgruppe wird sich in diesem Jahr daran machen, die erhaltenen Ergebnisse in die Praxis umzusetzen.

Agrarpolitische Herausforderungen – Beitrag des SVLT

Auch im vergangenen Jahr durfte sich das Schweizervolk über mehr oder weniger wichtige landwirtschaftliche Vorlagen an der Urne äussern. Abgelehnt wurden die Fair-Food-Initiative, die Initiative für die Ernährungssouveränität und auch die Hornkuhinitiative sowie anfangs 2019 die Zersiedelungsinitiative, die es nicht mehr erlaubt hätte, Gebäude für die bodenunabhängige Produktion in der Landwirtschaftszone zu erstellen.

Von zentraler Bedeutung – auch für den SVLT – werden die Trinkwasser- und die Pestizidinitiative sein, denn diese richten sich klar gegen eine produzierende Landwirtschaft in der Schweiz. Mit Abstand das gefährlichste Vorhaben ist dabei die Trinkwasserinitiative. Schon der Titel ist irreführend, wenn man sich exakter mit dem Text befasst.

Wer will nicht sauberes Trinkwasser? Die Initiative zielt gegen die Landwirtschaft und verlangt, dass nur noch Betriebe Direktzahlungen erhalten, die keine Pflanzenschutzmittel mehr einsetzen. Es gibt keinen Unterschied mehr zwischen synthetischen oder natürlichen Substanzen. Somit wären auch die Bio-Bauern betroffen. Es soll zudem keine Direktzahlungen mehr geben, wenn Futter zugekauft wird, was auch den sinnvollen überbetrieblichen Austausch verhindert. Schliesslich soll gar der Antibiotikaeinsatz stark eingeschränkt werden, wenn es weiterhin Direktzahlungen geben soll.

Der Schweizerische Bauernverband hat zusammen mit seinen Fach- und Unterverbänden in einem breit angelegten Konzept bereits mit der Aufklärungskampagne begonnen.

Auch der SVLT leistet seinen Beitrag. Mit dem Projekt «Minimierung des Pflanzenschutzmitteleintrages», den periodischen Prüfungen der Pflanzenschutzspritzen und der ständigen Aufklärung in den verschiedenen Medien wollen wir die Konsumenten davon überzeugen, dass die Bauern alles tun, um qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel zu produzieren und die Hilfsstoffe massvoll und gezielt eingesetzt werden.

Der Bundesrat hat im vergangenen Jahr auch die Agrarpolitik «AP22+» vorgestellt und in die Vernehmlassung gegeben. Diese Vorlage können wir so nicht unterstützen, denn die agrarpolitischen Rahmenbedingungen sollen nach Absicht des Bundesrates angepasst werden, so dass die Landwirtschaft wieder direkter dem freien Markt ausgesetzt werden kann. Im Klartext heisst das, die Agrarpolitik «AP22+» soll zu Gunsten der Deregulierung in Richtung freier Markt heruntergefahren werden. Mit der Abstimmung zu Art. 104a im September 2017 wurde in der Verfassung verankert, dass die Ernährungssicherheit durch die eigene Landwirtschaft gewährleistet werden muss. Ernährungssicherheit ist die Fähigkeit, die Bevölkerung in einem Konfliktfall mehrere Jahre aus der Produktion des eigenen Hoheitsgebiets sicher ernähren zu können. Pflichtlager dienen nur zur Überbrückung der Umstellungszeit auf im Krisenfall gestiegerte Inlandproduktion. Produktionsumstellungen und Intensivierungen im Krisenmodus sind in ihrer Bandbreite beschränkt und setzen eine starke und ausreichende Landwirtschaft auch in Normalzeiten voraus. Anstatt diese Fähigkeit zur Eigenproduktion zu erhalten und zu pflegen, lässt der Bundesrat in der vorgelegten «AP 22+» keine Möglichkeit aus, um die eigene Landwirtschaft zu dezimieren. Bereits bei der Überarbeitung des Landesversorgungsgesetzes von 2016 sagte der Bundesrat im Rahmen der Gesetzesrevision 2014, das Landesversorgungsgesetz sei nicht dazu

SVLT-Vorstand

da «Strukturpolitik zu betreiben». Im Umkehrschluss sollte das aber heissen, dass es Aufgabe der Agrarpolitik ist, Strukturpolitik für die Ernährungssicherheit zu betreiben. Der SVLT wird sich in dieser Frage klar für eine produzierende Landwirtschaft einsetzen, die durch einen angemessenen Grenzschutz und durch faire Produzentenpreise auch überleben kann.

Wir wollen aber zur Existenzsicherung unserer Betriebe auch mit dem Angebot von Kursen, Weiterbildungen und Beratungen den effizienten und sicheren Einsatz unserer Maschinen auf den Betrieben fördern, um die Maschinenkosten zu senken und das Unfallrisiko zu minimieren.

Mitgliederwerbung – Bedeutung des Mitgliederbestandes

Der Mitgliederbestand hat leider auch im vergangen Jahr abgenommen und liegt über den Zahlen des Strukturwandels in der Landwirtschaft. Wir müssen dieser Entwicklung mit ganzer Kraft entgegenwirken und den Bauern aufzeigen, weshalb sie Mitglied beim SVLT sein sollen. Das neu verabschiedete Messekonzept sowie weitere Werbemaßnahmen sind auf die Mitgliederwerbung ausgerichtet worden. Wir wollen an den verschiedenen Ausstellungen aktiv auf die Besucher zugehen, in den lokalen Fachzeitschriften werben und weitere Anreize für eine Beitritt zu einer SVLT-Sektion schaffen. Die Sektionen sind natürlich auch gefordert. Ein Ziel ist es, dass jedes Vorstandsmitglied der Sektionen pro Jahr ein Mitglied anwirbt. Zudem sollen potenzielle Mitglieder an die Anlässe der Sektionen eingeladen werden und vor allem ist sicher zu stellen, dass der Betriebsnachfolger der Sektion als Mitglied erhalten bleibt. Eine Stabilisierung der Mitgliederzahl wäre das Ziel, das wir aber nur gemeinsam erreichen können. Ich danke für die Unterstützung bestens.

Wir können unsere Ziele nur gemeinsam erreichen. Ich bin überzeugt, dass wir das schaffen werden, denn alle Sektionen sind aktiv und leisten sehr gute Arbeit. Zudem darf ich auf einen kompetenten und motivierten Vorstand und Mitarbeiterstab zählen.

Ich danke den Sektionen, dem Vorstand, der Direktion, allen Mitarbeitenden sowie allen Partnern herzlich für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und freue mich auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit für eine prosperierende Landwirtschaft und Landtechnik.

*Werner Salzmann,
Nationalrat, Präsident SVLT*



NR Werner Salzmann
Präsident
Mülchi BE



Bernard Nicod
Vizepräsident
Granges-Marnand VD



Pascal Furer
Staufen AG



Ueli Günthardt
Präsident Fachkommission Dienstleistungen
Landquart GR



Olivier Kolly
Präsident Fachkommission Information
Albeuve FR



Stephan Plattner
Bretzwil BL



Markus Schneider
Thunstetten BE



Laurent Vernez
Rovray VD



Urs Wegmann
Präsident Fachkommission Weiterbildung
Hünikon ZH

Aktivitäten

Interessenvertretung

Der SVLT vertritt seine Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene mit dem Ziel, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, um betriebliche Entwicklungen ökonomisch und ökologisch zu fördern. Schwerpunkte sind Strassenverkehr, überbetrieblicher Maschineneinsatz und Unfallverhütung.

Der SVLT unterhält ein umfangreiches Beziehungsnetzwerk, um die Anliegen und Interessen der Mitglieder zu vertreten. Die Interessenvertretung wird von den Vorstandsmitgliedern, den Fachkommissionen und dem Zentralsekretariat in den verschiedenen Netzwerken wahrgenommen. Der Verband ist einerseits direkt in diversen Organisationen, Verbänden und Arbeitsgruppen vertreten, und anderseits bringt er sich aktiv in verschiedenen Gremien, Interessengemeinschaften und bei Behörden ein.

Der SVLT ist direkt vertreten bei

SBV: Schweizerischer Bauernverband (*Landwirtschaftskammer, Grosser Vorstand*)

SSM: Schweizerische Studiengesellschaft für Motorenbetriebsstoffe (*Vorstand*)

Strasse Schweiz: Verband des Strassenverkehrs FRS (*Vorstand*)

Der SVLT ist Teil eines breit gefächerten Netzwerks von Organisationen, die sich mit Strassenverkehr und Landwirtschaft befassen:

Agrartechnik-Forum Schweiz

Agridea: Fachbereich Bauen und Landtechnik

Agroscope

AM Suisse: Fachverband Agrotec Suisse

Arbeitsgruppe landwirtschaftlicher Strassenverkehr

ASTRA: Bundesamt für Strassen

BUL: Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (*beratende technische Kommission, BTK*)

Landwirtschaftliche Bildungszentren der Kantone

LID: Landwirtschaftlicher Informationsdienst

SAB: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete

HAFL: Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften

SIK: Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunalmaschinen

SLV: Schweizerischer Landmaschinenverband

SVS/ASE: Schweizerische Vereinigung für Silowirtschaft

VSR: Verkehrssicherheitsrat

Gesetzgebung

Der Bereich Strassenverkehrsgesetzgebung ist und bleibt ein Schwerpunkt der Interessenvertretung. Bei der Übernahme von EU-Vorschriften gilt es, die nationalen Gegebenheiten und die Anliegen frühzeitig einfließen zu lassen, um Probleme bei der Umsetzung zu vermeiden und die Kosten für den Betreiber von Landmaschinen so gering wie möglich zu halten. Auch bei der eidgenössischen Gesetzgebung muss der Landwirtschaft mit ihren speziellen Gegebenheiten das nötige Gehör und Verständnis verschafft werden.

Aktuelle Herausforderungen

Der SVLT wurde im Berichtsjahr wiederum eingeladen, an verschiedenen Vernehmlassungen und Anhörungen der Bundesbehörden teilzunehmen. Im Berichtsjahr hat der Verband Stellung genommen

- zur Änderung der Verkehrsregeln und Signalisationsvorschriften und
- zur Vollzugshilfe Abgaswartung von stationären Motoren

Information

Mit den beiden Fachzeitschriften «Schweizer Landtechnik» in deutscher und «Technique Agricole» in französischer Sprache informiert der SVLT seine rund 20'000 Mitglieder und freien Abonnenten in jährlich elf Ausgaben. Diese Zeitschriften vermitteln gründliche und praxisnahe Informationen wie aktuelle Meldungen über die nationale und internationale Landtechnik-Branche, fundierte Testberichte über Maschinen, Tipps zum praktischen Maschineneinsatz, Hilfeleistungen bei Investitionsentscheiden und weiteres mehr. Das Redaktionsteam steht dabei in engem Kontakt zu Fachleuten aus der Forschung, Beratung und Industrie, die ihrerseits regelmässig über die Resultate ihrer neusten Erkenntnisse berichten.

Mit der Ausgabe Januar 2018 startete man in der Produktion der beiden Zeitschriften eine neue Zusammenarbeit. So werden Layout und Druck nun von der Druckerei AVD Goldach ausgeführt. Die angestrebten Ziele hinsichtlich einer Kostensenkung konnten volumnäiglich erreicht werden. Parallel dazu wurden auch die Vermarktung der Inserate und deren Administration in den SVLT reintegriert. Ab Februar erfolgte der Verkauf der Inserate ausschliesslich durch den SVLT, wozu mit Alex Reimann ein Inserate-Verkäufer im Teilzeitmandat angestellt wurde. Seit September werden nun auch die Rechnungsstellung und das Inkasso der Inserate durch den SVLT abgewickelt, wobei man sich dazu auf eine IT-Lösung von AVD abstützen kann.

Produzierte Seiten im Dreijahresvergleich			
	Schweizer Landtechnik		
	Technique agricole		
	2016	2017	2018
Redaktionell	650 652	654 657	667 670
Inserate	110 108	106 103	109 106
Anzahl Seiten	760 760	760 760	776 776

Im Rahmen des SVLT-Messeauftritts an der «Agrama 2019» lancierte die «Schweizer Landtechnik» wiederum den Wettbewerb um den «Swiss Innovation Award». Nach dem ersten Versuch 2016 scheint sich dieser Wettbewerb, der zum Ziel hat, einheimische landtechnische Entwicklungen zu fördern, gut etabliert zu haben. Die Resonanz jedenfalls war 2018 um einiges grösser als noch vor zwei Jahren. Am Messestand der Agrama wurde auch die Neuauflage der in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum «Strickhof» ausgearbeiteten Broschüre «Verkehrsvorschriften für landwirtschaftliche Fahrzeuge» präsentiert, erstmals übrigens auch in einer französischsprachigen Fassung.

Die redaktionelle Zusammenarbeit mit der österreichischen Zeitschrift «Landwirt» (Austausch von Artikeln, gemeinsame Planung von Testberichten) wurde weitergeführt. Darüber hinaus wurden mögliche Zusammenarbeitsformen mit anderen Zeitschriften ausgelotet und punktuell auch schon umgesetzt.

Im Redaktionsteam gab es im Berichtsjahr keine Veränderungen. Die Crew ist weiterhin motiviert, im traditionellen Print-Format, vermehrt aber auch in elektronischer Form, die Verbandsmitglieder, die freien Abonnenten oder generell die an Landtechnik interessierten Personen über landtechnische Belange aktuell zu informieren.

Elektronische Medien

Diesem Informationszweck dient auch die Website agrartechnik.ch mit dem Newsticker – für die Redaktion eine Herausforderung, diesen kontinuierlich mit tagesaktuellen Meldungen zu versorgen. Die elektronischen Medien werden die «Schweizer Landtechnik» in Zukunft vermehrt fordern, weil speziell die jüngeren Mitglieder diese Kanäle nutzen. Die zahlreichen «Facebook-Freunde» und die 13000 YouTube-Abonnenten sind Zeugnis dieses sich verändernden Verhaltens in der Nutzung von Medien.

So wird derzeit auch geprüft, ob sich das Implementieren einer auf Smartphone sowie Tablets nutzbaren App lohnt und welche Bedürfnisse man auch hinsichtlich der Verbreitung von Verbandsinformationen damit allenfalls abdecken muss.

Fachkommission

Die Fachkommission «Information» – sie begleitet die Redaktion in strategischer Hinsicht – unter dem Präsidium von SVLT-Vorstandsmitglied Olivier Kolly tagte im vergangenen Jahr dreimal. An der personellen Zusammensetzung änderte sich im vergangenen Jahr nichts. Zusätzlich zum Präsidenten sind derzeit Erika Meili (Agroscope), Sylvain Boéchat (Landwirtschaftsamt Kanton Waadt), Thomas Jucker und Alexandre Peiry (praktizierende Landwirte) sowie Roman Engeler und Heinz Röthlisberger vom Redaktionsteam Mitglied dieser Fachkommission. Die Kommission beschäftigte sich in erster Linie mit der konzeptionellen Weiterentwicklung der Zeitschriften, machte sich aber auch intensive Gedanken über die künftige Ausrichtung des Verbands und seiner Strukturen.

Weiterbildung

Der SVLT bietet praxisorientierte Weiterbildung für Personen an, die Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft und in landwirtschaftsnahen Bereichen einsetzen und bedienen. 2018 führte der SVLT in eigner Regie oder in Zusammenarbeit mit Dritten zahlreiche Kurse durch.

Kurse

Total 717 Teilnehmer absolvierten den Fahrkurs «G40». An 182 zweitägigen Kursen in der ganzen Schweiz erwarben sich die Absolventen die Fahrerlaubnis für landwirtschaftliche Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h.

Im Bereich der Weiterbildung von Chauffeuren nach CZV wurden 5 Weiterbildungskurse durchgeführt. 47 Teilnehmende erwarben die Bestätigung der obligatorischen Weiterbildung.

Im 2018 belegten 16 Teilnehmende die CZV/SUVA anerkannten Flurförder- und Hebekurse.

Im Berichtsjahr wurden im Verbandszentrum in Rümligen zwei Schweisskurse durchgeführt. Auch wenn die Nachfrage gering ist, wird der Verband aber weiterhin Kurse anbieten, damit das schweisstechnische Knowhow da und dort verbessert werden kann.

Bei allen angebotenen Kursen kommen die Mitglieder des SVLT in den Genuss von vergünstigten Kursgebühren.

Fachkommission

Die Mitglieder der Kommission, Hansjörg Furter, Anton Moser, Raphael Sommer, Stefan Berger, Christian Giger und Beat Steiner, haben sich unter der Leitung des Präsidenten Urs Wegmann zweimal zu Sitzungen getroffen. Das Projekt mit den Lehrfilmen wurde weiterentwickelt.

Kursteilnehmende im Dreijahresvergleich			
	2016	2017	2018
Werkstattkurse	15	0	8
Fahrkurs G40	1143	914	717
CZV-Kurse	10	28	47
Flurförderfahrzeuge	10	9	16

Um den finanziellen Aufwand möglichst tief zu halten und weil auch schon viele Filme im Internet verfügbar sind, wurde beschlossen, möglichst viel bestehendes Material zu verwenden und Kooperationen einzugehen. Das verzögert zwar das Projekt, führt aber zu einem viel besseren Kosten-/Nutzenverhältnis. Die Filme sollen sowohl in einer deutsch- als auch französischsprachigen Fassung verfügbar sein.

Das Konzept des «ECO-Drive»-Kurses wird derzeit im Aargau getestet und soll dann in der ganzen Schweiz über die jeweiligen Sektionen angeboten werden können.

Das Thema «Bremsen» wurde ebenfalls intensiv behandelt. Zwar waren die Rahmenbedingungen längst bekannt, doch halt nicht alle Details und vor allem nicht die definitive Verordnung. In der «Schweizer Landtechnik» wurde laufend über den aktuellen Stand informiert. Jetzt, da mehr oder weniger Klarheit herrscht, wird die Kommission über weitere Angebote wie Merkblätter, Kurse und Empfehlungen beraten. Eine besondere Herausforderung bleibt das Kombinieren von Fahrzeugen und Anhängern nach alter und nach neuer Regelung. Der Verband möchte seinen Mitgliedern ermöglichen, getätigte Investitionen so lange wie möglich nutzen zu können – ohne aber den Aspekt der Sicherheit aus den Augen zu verlieren. Diese Knacknuss wird die Kommission und den Verband weiterhin beschäftigen.

Drohnen dürften in nächster Zeit auch in der landwirtschaftlichen Anwendung wichtiger werden. Die entsprechende Gesetzgebung könnte jedoch den aktuellen Entwicklungen hinterherhinken. Die Kommission wird dieses Thema auf dem Radar behalten und wenn nötig rechtzeitig Einfluss nehmen. Der Schulungsbedarf, bereits vorhandene Möglichkeiten und Notwendigkeiten werden zurzeit abgeklärt. Darauf aufbauend soll es bald neue Angebote geben.

Dienstleistungen

Der SVLT unterstützt die Sektionen bei den verschiedensten Aktivitäten. Der Verband nimmt dabei namentlich eine koordinierende Funktion ein und berät seine Mitglie-

der sowie Interessenten in fachtechnischer Hinsicht. Der SVLT bietet den Sektionen administrative Unterstützung bei der Mitgliederverwaltung an. Diese Dienstleistung beinhaltet je nach Auftrag das Mutationswesen, die Verrechnung und das Inkasso der Mitgliederbeiträge und wird von einem grossen Teil der Sektionen in Anspruch genommen.

Feldspritzentests

Der SVLT ist vom Bundesamt für Landwirtschaft beauftragt, die periodische Prüfung der Pflanzenschutzgeräte zu organisieren und zu koordinieren. Der Leistungsauftrag beinhaltet die Führung der offiziellen Liste der anerkannten Prüfstellen, die Bereitstellung des erforderlichen Materials und die Durchführung von Weiterbildungskursen. Die Prüfung der Feldspritzen und Obst- und Weinbau-Sprühgeräte erfolgt durch private Prüfstellen, landwirtschaftliche Schulen und SVLT-Sektionen.

Im Jahr 2018 sind über 2200 Feldspritzen und rund 580 Sprühgeräte durch die Prüfstellen geprüft worden. Ab nächsten Jahr müssen übrigens die Feldspritzen alle drei Jahre geprüft werden. Bisher war diese Prüfung alle vier Jahre gefordert.

Fachkommission

Die Kommission unter dem Präsidium von Ueli Günthardt mit den Mitgliedern Samuel Flury, Heinz Gautschi, Urs Rentsch und Aldo Rui tagten tagte in der Berichtsperiode zweimal. Weiterhin fehlt ein Mitglied aus der Westschweiz. Schwerpunkte der Kommissionarbeit bildeten rechtliche Hilfeleistungen zum Strassenverkehrsgesetz und juristische Abklärungen bei Polizeikontrollen oder Verzeigungen. In diesem Zusammenhang beschäftigte man sich auch mit der Neuregelung der Bremsvorschriften und beim vorderen Überhang bei Traktoren.

Weiterhin am Laufen ist das Beratungsprojekt «Vermeidung von Punktquellen», bei dem der SVLT eine führende Stellung einnimmt und das rund um die beiden Pflanzenschutz-Initiativen einen noch höheren Stellenwert bekommen wird.

Der Maschinenkosten-Rechner von Agroscope wurde mit der Homepage des SVLT verlinkt, so dass unsere Mitglieder Maschinenkombinationen durchrechnen können und so möglicherweise den einen oder anderen Franken einsprachen, wenn sie überbetrieblich zusammenarbeiten oder gewisse Aufgaben vielleicht einem Lohnunternehmer auslagern. Die Fachkommission hält ein waches Auge auf kostengünstige Lösungen, die den regionalen Austausch von Maschinen fördern. Einige Möglichkeiten zeichnen sich bereits ab.

Verbandsstrukturen

Fachreisen

Die Reisegruppe mit Roman Engeler, Willi Zollinger, Thomas Vögeli und Ueli Günthardt traf sich einige Male, um mögliche Reiseziele zu diskutieren und Fachreisen in Zusammenarbeit mit Touristik-Unternehmen konkret zu planen. So wurde im Berichtsjahr die Winterreise 2019 nach Israel mit dem Reisebüro Twerenbold vorbereitet, die in der Folge mit grossem Erfolg durchgeführt werden konnte, so dass sich eine Wiederholung im kommenden Jahr fast aufdrängt. Für den Sommer 2019 ist eine Rekognoszierungsreise nach China geplant. Eine mögliche Fachreise soll wegen des regionalen Klimas dann auch in den Sommermonaten stattfinden. Die traditionellen Winterreisen in den Monaten Januar und/oder Februar bleiben aber weiterhin auf dem Programm.

Finanzen

Das gute Ergebnis ermöglicht es, zusätzliche Abschreibungen und Rückstellungen vorzunehmen.

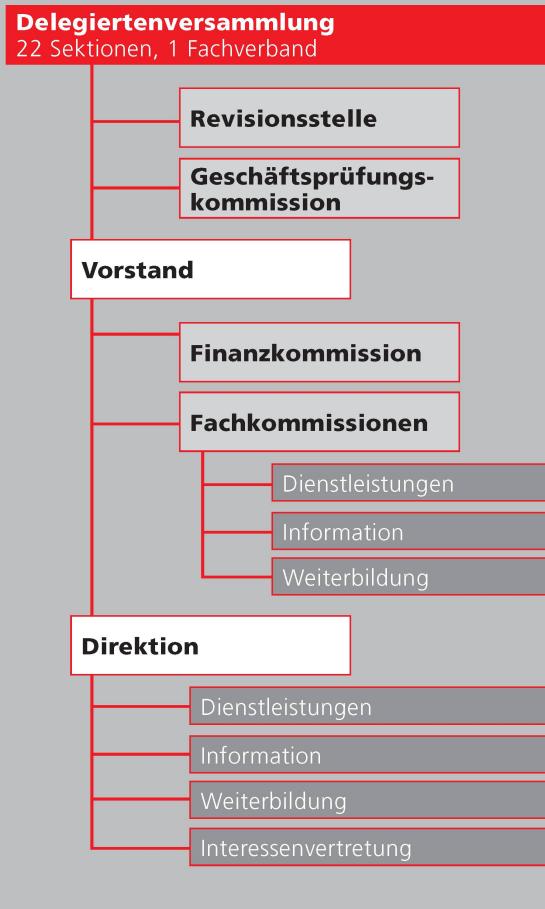
Bilanz

	31.12.2017	31.12.2018
Umlaufvermögen	817 816.70	919 622.13
Anlagevermögen	684 380.00	639 102.00
Total Aktiven	1 502 196.70	1 558 724.13
Fremdkapital	817 274.82	808 453.80
Eigenkapital: Kapitalkonto	672 589.90	684 911.88
Gewinn	12 321.98	65 358.45
Total Passiven	1 502 196.70	1 558 724.13

Erfolgsrechnung

	Budget 2018	Ist 2018
Ertrag	2 345 240.00	2 485 998.72
Mitgliederbeiträge	1 350 000.00	1 323 008.71
Sonstiger Ertrag	995 240.00	1 162 990.01
Aufwand	2 342 804.00	2 420 640.30
Personalaufwand	1 184 000.00	1 434 390.15
Übriger Aufwand	1 158 804.00	986 250.15
Gewinn	2 436.00	65 358.42

Der Vorstand hat die Jahresrechnung an der Sitzung vom 11. Februar 2019 die Jahresrechnung behandelt und verabschiedet. Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und den entsprechenden Bericht am 13. Februar 2019 dem Präsidenten zugestellt.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SVLT

- **Aldo Rui:** Direktor
 - **Roman Engeler:** Vizedirektor, Chefredaktor, Verlagsleiter
 - **Urs Rentsch:** Weiterbildung, Beratung
 - **Ruedi Burkhalter:** Redaktor
 - **Ruedi Hunger:** Redaktor
 - **Heinz Röthlisberger:** Redaktor
 - **Catherine Schweizer:** Redaktorin, Website
 - **Dominik Senn:** Redaktor
 - **Nadja Vogelsang:** QM, Website, Einkauf, Redaktionsassistenz
 - **Ingrid Pfund:** Sekretariat, Kursadministration
 - **Jean-Richard Salamin:** Fahrlehrer
 - **Loana Bianchi:** Sekretariat, Buchhaltung
 - **Alex Reimann:** Anzeigen-Verkauf

Sektionen

**Die Mitglieder sind dem SVLT über ihre Sektionen und Fachverbände angeschlossen.
Diese befinden selbstständig über ihre innere Organisation, das Tätigkeitsprogramm und die Finanzen.**

	<p>www.avlt.ch P: Furer Pascal, 5603 Staufen 062 891 21 12 G: Voegelei Thomas, 5103 Wildegg 062 893 20 41</p>	 <p>www.vlt-sh.ch P: Müller Martin, 8213 Neunkirch 079 656 74 58 G: Hug Adrian, 8263 Buch 079 395 41 17</p>
	<p>www.bvlt.ch P: Zimmermann Urs, 4104 Oberwil 041 401 26 23, 079 348 73 05 G: Itin Marcel, 4466 Ormalingen 076 416 27 13</p>	 <p>www.vlt-sh.ch P: Müller Paul, 4913 Bannwil 079 340 29 70 G: Ochsenbein Beat, 4554 Etziken 032 614 44 57, 076 302 77 42</p>
	<p>www.bvlt.ch P: Brenzikofer Klaus, 3646 Einigen 033 654 40 37, 079 336 14 84 G: Gerber Peter, 3054 Schüpfen 031 879 17 45, 079 411 02 33</p>	 <p>www.vlt-sh.ch P: Brun Armin, 6493 Küssnacht am Rigi 041 850 41 90, 079 211 15 64 G: Kälin Florian, 8840 Trachslau 055 412 68 63, 079 689 81 87</p>
	<p>www.vlt-sh.ch P: Kolly Olivier, 1669 Albeuve 026 928 10 62, 079 287 00 41 G: Reinhard Samuel, 1725 Posieux 026 305 58 49, 079 670 35 31</p>	 <p>www.vtgl.ch, www.tvtl.ch P: Kuhn Rolf, 8553 Mettendorf 052 770 14 13, 079 226 80 41 G: Koller Markus, 9542 Münchwilen 071 966 22 43, 079 643 90 71</p>
	<p>www.vlt-sh.ch P: Berthelet Christophe, 1252 Meinier 078 670 25 25 G: Favre Bertrand, 1223 Cologny 079 449 05 74</p>	 <p>www.vtgl.ch, www.tvtl.ch P: Antonioli Stefano, 6721 Ludiano 079 653 34 76 G: Buzzi Claudia, Agricicino, 6592 S.Antonino 091 851 90 90, Fax 091 851 90 98</p>
	<p>www.vlt-sh.ch P: Markus Tanner, 7304 Maienfeld 081 302 25 11, 078 677 08 36 G: Baumgärtner Jörg, 7000 Chur 081 353 17 96, 079 315 92 38</p>	 <p>www.vtgl.ch, www.tvtl.ch P: Mayor Jean-Luc, 1860 Aigle 024 466 33 91, 079 212 31 71 G: Bugnon Virginie, 1162 St-Prex 021 806 42 81, Fax 021 806 42 81</p>
	<p>www.vlt-sh.ch P: Heusler Christian, 2933 Lugnez 032 423 66 11, 079 774 92 43 G: Chevillat Philippe, 2853 Courfaivre 032 420 74 73, 079 419 47 14</p>	 <p>www.vtgl.ch, www.tvtl.ch P: Vergère Matthieu, 1963 Vétroz 079 625 49 86 G: Jacquemoud David, 1902 Evionnaz 079 732 56 26</p>
	<p>www.vlt-sh.ch P: Moser Anton, 6170 Schüpfheim 041 485 88 23 G: Erni Josef, 6276 Hohenrain 041 467 39 02</p>	 <p>www.vtgl.ch, www.tvtl.ch P: Freimann Philipp, 6300 Zug 041 740 64 46, 079 467 16 35 G: Betschart Beat, 6313 Menzingen 041 755 11 10, 079 771 65 90</p>
	<p>www.vlt-sh.ch P: Seiler Werner, 2318 Brot-Plamboz 032 937 10 63, 079 502 56 72 G: Tschanz Bernard, 2042 Valangin 032 857 21 70, 079 564 12 00</p>	 <p>www.vtgl.ch, www.tvtl.ch P: Wegmann Urs, 8412 Hünikon 052 315 43 37, 078 748 26 60 G: Berger Stephan, 8315 Lindau 058 105 99 52, 076 521 95 28</p>
	<p>www.vlt-sh.ch P: Achermann Ruedi, 6374 Buochs 041 620 11 22, 079 643 75 20 G: Bircher Dominik, 6363 Obbürgen 079 424 12 70</p>	 <p>www.vtgl.ch, www.tvtl.ch P: Schurti Leopold, 9495 Triesen 079 696 16 89 G: Becker Fabian, 9490 Vaduz 079 399 09 02</p>
	<p>www.vlt-sh.ch P: Frunz Josef, 6056 Kägiswil 041 660 40 16, 079 202 83 75 G: Wagner Thomas, 6064 Kerns 079 730 44 87</p>	 <p>www.vtgl.ch, www.tvtl.ch P: Schenk Oskar, 3150 Schwarzenburg 031 731 14 99 G: Fonk Romain, 5223 Riniken 056 450 94 52, +32 477 17 40 50</p>
	<p>www.vlt-sh.ch P: Schmid Heiri, 8865 Bilten 055 615 37 37, 079 342 30 36 G: Müller Eliane, 9478 Azmoos 081 783 11 84, Fax 081 783 11 85</p>	 <p>Geschäftsstelle Lohnunternehmer Schweiz, G: Biland Marlis, 5223 Riniken, 056 450 99 90</p>

Legende: P: Präsident, G: Geschäftsführer